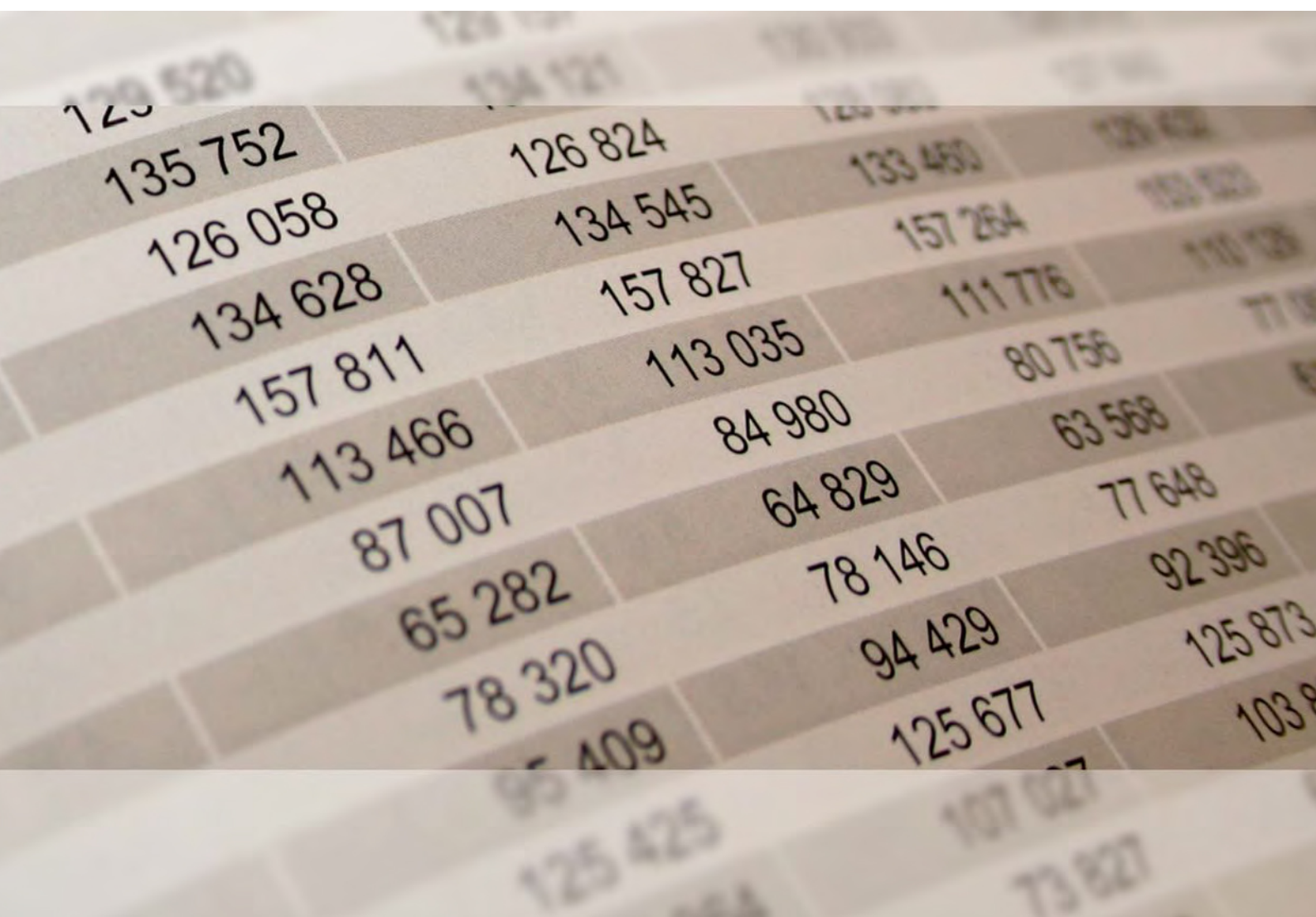




2020

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im November 2019 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 11/19 · Kennziffer: E2023 201911 · ISSN: 1430-5097



Statistik nutzen

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2011–2019	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im November 2019 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im November 2019 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im November 2019 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 3. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 3. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte insgesamt	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
	Anzahl		1 000		insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
				1 000 EUR			
2011	361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012	388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013	380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014	383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015	370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016	379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017	390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018	405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	150 879
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	155 216	171 190
	März	383	18 795	1 924	56 390	217 656	310 137
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	261 573
	Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	292 528
	Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	351 194
	Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	317 354
	August	380	19 376	2 118	64 313	289 562	264 776
	September	380	19 421	2 272	62 902	321 534	286 415
	Oktober	378	19 388	2 065	61 833	301 236	240 548
	November	379	19 316	2 156	77 572	338 743	210 008
	Dezember	379	19 171	1 616	61 740	352 480	209 086
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	298 129
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	317 435
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	278 131
	September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	267 645
	Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	242 248
	November	388	20 203	2 287	83 597	388 371	268 966
	Dezember	388	19 968	1 505	63 851	356 985	269 031
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	362 123
	Oktober	404	20 973	2 443	75 146	390 993	234 458
	November	404	20 918	2 286	93 742	432 119	314 774
	Dezember	404	20 711	1 604	71 428	469 175	370 585
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	269 917
	Dezember						

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	102	4 857	442	21 962	115 097	114 842
41.20	Bau von Gebäuden	102	4 857	442	21 962	115 097	114 842
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	95	4 551	414	20 536	109 986	109 731
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	7	306	28	1 426	5 111	5 111
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	78	6 471	718	30 904	135 649	124 450
42.11	Bau von Straßen	66	5 904	650	27 698	116 589	105 389
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	49	2 608	318	11 165	39 723	39 382
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	35	1 872	205	8 601	29 569	29 281
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	14	736	113	2 564	10 154	10 101
42.9	Sonstiger Tiefbau	41	1 874	203	7 817	37 311	37 098
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	41	1 874	203	7 817	37 311	37 098
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	20	817	114	3 224	14 831	14 402
43.11	Abbrucharbeiten	11	423	59	.	7 433	7 262
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	8	.	.	1 531	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	125	5 247	534	22 395	75 125	72 211
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	55	1 913	206	7 725	23 725	23 625
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	42	1 404	158	5 881	18 217	18 184
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	13	509	48	1 844	5 507	5 441
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	70	3 334	328	14 670	51 401	48 587
43.99.1	Gerüstbau	15	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	53	2 787	272	12 778	45 325	42 743
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	415	21 874	2 328	97 466	417 736	402 386

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	November 2019	Zum Vergleich				Januar - November		
		November 2018	Oktober 2019	Veränderung zum in %		2018	2019	Veränderung in %
				November 2018	Oktober 2019			
Betriebe	415	404	415	2,7	-0,0	405	414	2,1
Beschäftigte	21 874	20 918	21 961	4,6	-0,4	20 550	21 506	4,7
Entgelte (1 000 EUR)	97 466	93 742	78 803	4,0	23,7	776 124	834 943	7,6
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 328	2 286	2 475	1,8	-5,9	22 859	23 864	4,4
Hochbau insgesamt	935	919	986	1,7	-5,2	9 365	9 800	4,6
Wohnungsbau	401	378	426	6,0	-5,9	3 963	4 232	6,8
gewerblicher Hochbau	388	388	407	-0,2	-4,6	3 919	4 090	4,3
öffentlicher Hochbau	146	152	154	-4,4	-5,2	1 483	1 478	-0,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	20	23	28	-9,4	-26,5	234	228	-2,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	125	130	126	-3,5	-0,4	1 249	1 250	0,1
Tiefbau insgesamt	1 394	1 367	1 488	2,0	-6,3	13 493	14 064	4,2
gewerblicher Tiefbau	353	345	374	2,4	-5,7	3 529	3 672	4,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	390	359	405	8,6	-3,5	3 691	3 906	5,8
Straßenbau	651	663	709	-1,9	-8,3	6 273	6 486	3,4
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	402 386	419 612	389 388	-4,1	3,3	3 387 497	3 667 997	8,3
Hochbau insgesamt	189 650	202 769	184 384	-6,5	2,9	1 661 656	1 817 684	9,4
Wohnungsbau	65 101	73 469	69 342	-11,4	-6,1	627 430	657 712	4,8
gewerblicher Hochbau	90 801	93 439	80 780	-2,8	12,4	733 254	850 557	16,0
öffentlicher Hochbau	33 748	35 862	34 263	-5,9	-1,5	300 972	309 414	2,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 681	3 066	4 023	-12,6	-33,4	37 350	31 567	-15,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	31 068	32 796	30 240	-5,3	2,7	263 622	277 847	5,4
Tiefbau insgesamt	212 736	216 843	205 004	-1,9	3,8	1 725 841	1 850 313	7,2
gewerblicher Tiefbau	54 169	47 577	43 196	13,9	25,4	416 120	456 606	9,7
sonstiger öffentlicher Tiefbau	52 795	57 691	59 431	-8,5	-11,2	452 538	505 189	11,6
Straßenbau	105 773	111 575	102 377	-5,2	3,3	857 182	888 517	3,7
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	15 351	12 507	17 430	22,7	-11,9	102 079	135 080	32,3
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	417 736	432 119	406 817	-3,3	2,7	3 489 576	3 803 077	9,0
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	269 917	314 774	252 005	-14,3	7,1	3 289 018	3 303 057	0,4
Hochbau insgesamt	129 226	191 135	107 068	-32,4	20,7	1 572 828	1 494 325	-5,0
Wohnungsbau	45 719	73 226	36 229	-37,6	26,2	516 819	504 405	-2,4
gewerblicher Hochbau	71 137	77 886	54 965	-8,7	29,4	728 320	737 703	1,3
öffentlicher Hochbau	12 371	40 023	15 874	-69,1	-22,1	327 689	252 217	-23,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	815	1 695	956	-51,9	-14,7	20 574	31 186	51,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	11 555	38 327	14 918	-69,9	-22,5	307 116	221 031	-28,0
Tiefbau insgesamt	140 691	123 639	144 937	13,8	-2,9	1 716 191	1 808 732	5,4
gewerblicher Tiefbau	31 969	38 622	34 101	-17,2	-6,3	370 555	425 824	14,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	51 913	30 242	40 834	71,7	27,1	457 744	458 776	0,2
Straßenbau	56 808	54 775	70 001	3,7	-18,8	887 892	924 132	4,1

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl			1 000	1 000 EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	6	156	19	581	1 721	1 721	1 099
Kaiserslautern, St.	7	553	51	2 715	11 419	11 419	2 326
Koblenz, St.	14	579	62	2 573	10 095	9 998	10 928
Landau i. d. Pf., St.	3	81	.	280	.	.	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	11	600	68	2 895	7 791	7 791	7 985
Mainz, St.	17	810	82	3 540	22 479	22 271	15 270
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	132	.	670	.	.	.
Pirmasens, St.	5	286	29	1 332	3 735	3 735	7 165
Speyer, St.	6	251	27	1 040	2 435	2 435	1 910
Trier, St.	9	439	46	1 771	5 492	5 273	926
Worms, St.	4	185	24	671	2 347	2 347	759
Zweibrücken, St.	4	172	13	591	2 908	2 908	2 719
Ahrweiler	12	616	59	2 425	6 602	6 539	8 974
Altenkirchen (Ww.)	10	665	75	2 751	22 176	22 152	5 505
Alzey-Worms	7	642	76	2 757	17 094	16 836	8 492
Bad Dürkheim	8	236	31	767	2 222	2 220	3 025
Bad Kreuznach	13	932	110	3 863	16 839	16 768	8 543
Bernkastel-Wittlich	24	1 131	122	4 275	16 474	16 469	13 563
Birkenfeld	11	524	54	2 668	9 705	9 705	5 606
Cochem-Zell	15	1 068	105	5 543	15 375	15 369	5 069
Donnersbergkreis	8	270	29	978	2 999	2 999	1 863
Eifelkreis Bitburg-Prüm	8	518	55	2 015	10 368	10 368	4 710
Germersheim	7	265	30	1 187	5 503	5 503	2 567
Kaiserslautern	7	367	47	1 438	6 146	6 136	4 205
Kusel	5	176	15	667	2 082	2 082	1 132
Mainz-Bingen	15	1 185	115	6 059	32 627	32 492	16 199
Mayen-Koblenz	22	832	102	3 744	14 995	14 774	13 518
Neuwied	28	1 052	107	4 168	17 819	16 578	6 412
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 550	159	7 785	27 625	26 269	40 430
Rhein-Lahn-Kreis	8	406	50	1 777	7 392	7 392	3 972
Rhein-Pfalz-Kreis	9	700	64	3 982	16 856	16 685	6 797
Südliche Weinstraße	13	389	48	1 822	5 812	5 812	5 617
Südwestpfalz	11	338	35	1 117	5 076	5 075	4 628
Trier-Saarburg	11	601	61	2 176	9 953	9 599	1 565
Vulkaneifel	12	583	68	2 416	17 863	17 816	12 156
Westerwaldkreis	40	2 584	274	12 428	51 610	40 763	33 766
Rheinland-Pfalz	415	21 874	2 328	97 466	417 736	402 386	269 917
kreisfreie Städte	89	4 244	439	18 659	76 522	75 981	51 604
Landkreise	326	17 630	1 890	78 807	341 214	326 405	218 313
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	195	10 808	1 157	49 724	200 233	186 309	142 724
Kammerbezirk Pfalz	113	4 972	522	22 062	82 806	82 605	53 553
Kammerbezirk Rheinhessen	43	2 822	297	13 027	74 547	73 946	40 720
Kammerbezirk Trier	64	3 272	352	12 653	60 150	59 526	32 920

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

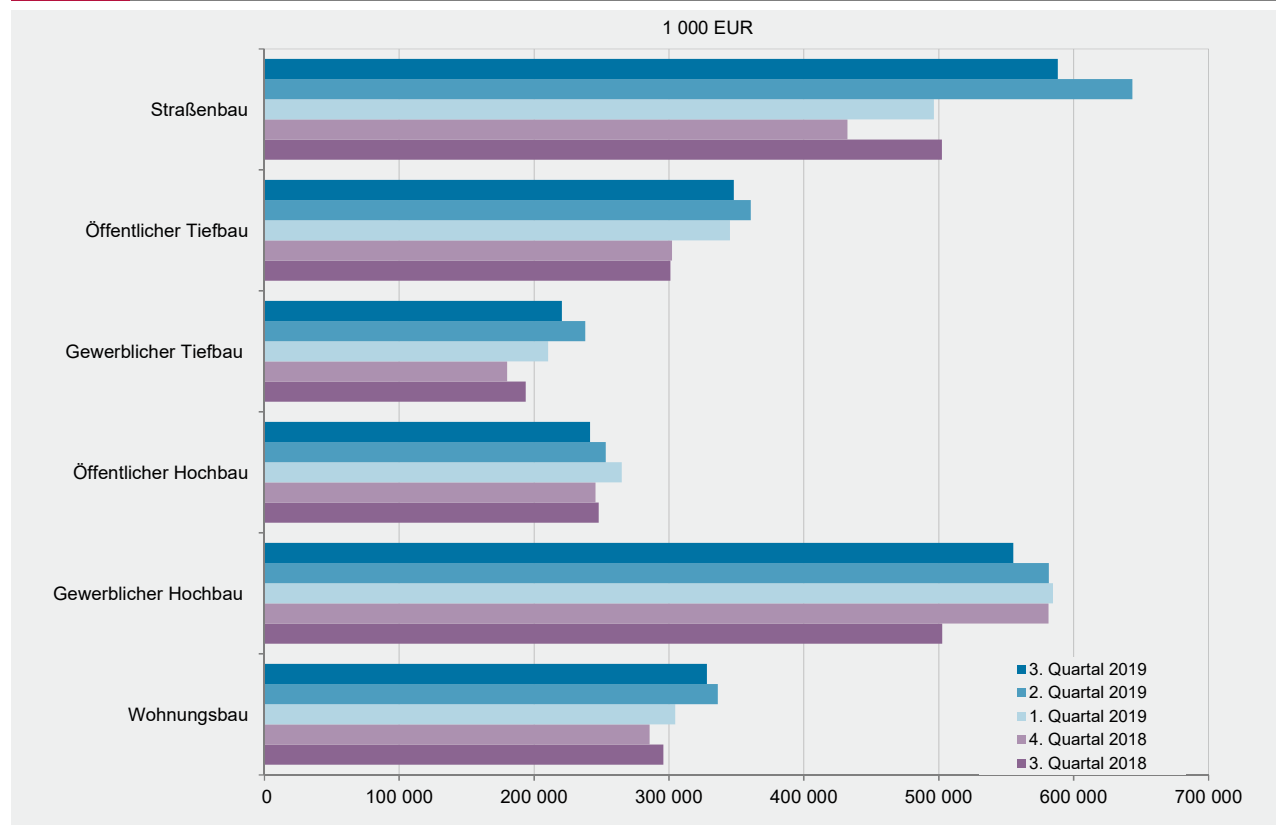
Auftragsbestand 2.Quartal 2018 – 3.Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2018			2019				
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2018 3. Quartal	2019 2. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 025 494	2 044 384	2 028 111	2 207 147	2 413 857	2 282 661	11,7	-5,4
Hochbau insgesamt	969 106	1 046 741	1 113 154	1 154 557	1 171 245	1 125 304	7,5	-3,9
Wohnungsbau	309 774	296 050	285 815	304 733	336 306	328 211	10,9	-2,4
gewerblicher Hochbau	440 281	502 788	581 590	584 735	581 811	555 372	10,5	-4,5
öffentlicher Hochbau	219 051	247 904	245 748	265 089	253 129	241 721	-2,5	-4,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	13 536	14 251	10 755	15 949	17 823	13 145	-7,8	-26,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	205 515	233 652	234 993	249 139	235 306	228 577	-2,2	-2,9
Tiefbau insgesamt	1 056 387	997 643	914 958	1 052 591	1 242 612	1 157 357	16,0	-6,9
gewerblicher Tiefbau	206 952	193 868	180 221	210 540	238 112	220 779	13,9	-7,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	288 181	301 208	302 300	345 404	360 807	348 104	15,6	-3,5
Straßenbau	561 254	502 567	432 436	496 646	643 692	588 475	17,1	-8,6

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 3. Quartal 2018 – 3. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.